

**Mitteilung – zur Kenntnisnahme –**

**IT-Sicherheitsstrategie für die Berliner Verwaltung**  
Drucksachen 18/1587 und 18/1674 – Zwischenbericht –



Senatsverwaltung für Inneres und Sport  
V B 4 Wa - 0653  
9(0)223-1079

An das

Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über IT-Sicherheitsstrategie für die Berliner Verwaltung

- Drucksachen **Nr. 18/1587 und 18/1674** – Zwischenbericht -

---

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 07.03.2019 aufgrund des Antrages der Fraktion SPD, LINKE und GRÜNE Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert,  
eine Awareness-Strategie für Informationssicherheit zu erarbeiten und als kontinuierlichen

Informationssicherheitssensibilisierungsprozess zu etablieren. Über die bisherigen Anstrengungen hinaus soll diese Strategie folgende Maßnahmen berücksichtigen:

• **Live-Hacking-Veranstaltungen**

Veranstaltungen für Beschäftigte der Berliner Verwaltung, bei denen Spezialisten zeigen,

wie kriminelle Hacker gegen die Informationssicherheit handeln. Mit Live-Angriffsszenarien wird vorgeführt, wie sich sensible Daten ausspionieren lassen und welche Folgen dies für Firmen, Privatpersonen und das öffentliche Leben haben kann, und es werden Empfehlungen gegeben, um Schäden zu vermeiden. Mit Entertainment werden Gefahren aufgezeigt und deren Funktionsweise erläutert, denn Verständnis ist die Grundlage sensiblen Handelns.

• **Regelmäßige Informationssicherheitsübungen**

Auf Basis einer systematischen Methodik, wie sie bei Brandschutzübungen üblich sind, soll das Informationssicherheitsbewusstsein der Beschäftigten der Berliner Verwaltung sensibilisiert und trainiert werden.

• **Online E-Learning-System zu Informationssicherheit**

Online Schulungssystem mit Lernmaterialien (Videos, Tests, etc.) rund um Informationssicherheit, bei dem die Mitarbeiter\*innen am Arbeitsplatz individuell in kurzen Einheiten lernen und Tests durchführen können. Dieses Angebot soll ergänzend zu Präsenz-Schulungen allen Beschäftigten offen stehen.

**- Wettbewerb für Beschäftigte, die auf Informationssicherheitslücken hinweisen**

Mit dieser Maßnahme soll die aktive Beteiligung von Beschäftigten an der Beseitigung von Schwachstellen in der Informationssicherheit gefördert werden.

**- Bug-Bounty-Programm für Berliner Universitäten**

In Zusammenarbeit mit Berliner Universitäten oder Forschungseinrichtungen sowie gemeinnützigen Vereinen wie dem CCC soll ein Programm zur Entdeckung von Sicherheitslücken und Sicherheitsvorfällen in der digitalen Infrastruktur der Berliner Verwaltung geschaffen werden. Dabei soll die Aufdeckung von Sicherheitslücken mit einem „Berliner Awareness-Preis für IT-Sicherheit“ (nach Vorbild von Bug-Bounty-Programmen im Unternehmensbereich) belohnt werden. In künftigen Verträgen mit Softwareanbietern sind hierfür entsprechende Regelungen zu schaffen, um die nötigen Preisgelder als Malus geltend machen zu können.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 01. Juni 2019 zu berichten.“

Hierzu wird berichtet:

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde durch die IKT-Steuerung die Durchführung von je 2 **Live-Hacking-Veranstaltungen** für die Berliner Verwaltung ermöglicht. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln über die AG InfoSic des IT-Planungsrates., Die Vergabe an die Expertenteams realisierte die BAKÖV. Die erforderliche logistische Durchführung oblag den durchführenden Behörden.

Zur Umsetzung weiterer Live-Hacking-Veranstaltungen gemäß dieses Beschlusses wurden Mittel zum Haushalt 2020/21 angemeldet.

Bisher wurden keine **regelmäßigen Informationssicherheitsübungen** in der Berliner Verwaltung durchgeführt. Für die Durchführung sind in einem vorgelagerten Projekt geeignete Szenarien mit fachspezifischer externer Unterstützung zu erstellen. Das sollte im Rahmen einer wissenschaftlichen Kooperation mit zur Informationssicherheit forschenden Hochschulen mit Studiengängen der Verwaltungsinformatik erfolgen. Zur Umsetzung dieser Vorgehensweise wurden Mittel zum Haushalt 2020/21 angemeldet. Im Ergebnis soll ein Durchführungskonzept einschließlich der Aufstellung erforderlicher Ressourcen vorliegen.

Zur Umsetzung des Beschlusspunktes **Online E-Learning-System zu Informationssicherheit** wurde initial das unter Open Source Lizenz verfügbare Behörden Informationssicherheitstraining (BITS) in der aktuellen Fassung als Dienstleistung des CERT bereitgestellt. Für die weitere Umsetzung des Beschlusspunktes ist in Zusammenarbeit mit der VAK und externen Anbietern ein Konzept zu entwickeln, auf dessen Grundlage entsprechende IKT-Schulungsdienstleistungen zu vereinbaren sind. Für die Umsetzung dieser Vorgehensweise wurden Mittel zum Haushalt 2020/21 angemeldet.

Mit der Planung zu einem **Wettbewerb für Beschäftigte, die auf Informationssicherheitslücken hinweisen**, wird begonnen, wenn personelle Ressourcen im verantwortlichen Bereich zu dem komplexen Thema zur Verfügung stehen. Bei der gegenwärtigen personellen Situation ist eine Umsetzung nur im Zuge einer Ausschreibung zwecks entsprechender Unterstützungsleistungen durchführbar. Die Anmeldung dafür erforderlicher Mittel ist im Rahmen zukünftiger haushaltswirtschaftlicher Maßnahmen in die Planung aufgenommen.

Zur Position **Bug-Bounty-Programm für Berliner Universitäten oder Forschungseinrichtungen sowie gemeinnützigen Vereinen wie dem CCC** sind umfangreiche rechtliche Bewertungen zur Machbarkeit einschließlich der Anpassung von Vergabevorschriften erforderlich. Mit der Planung und Umsetzung wird durch den Fachbereich zeitnah begonnen.

Der Senat wird im IV. Quartal 2020 über den Fortgang der Angelegenheit berichten.

Berlin, den 31. Mai 2019

Andreas Geisel

Senator für Inneres und Sport